



Medienmitteilung

Datum	3. März 2016
Thema	Liegenschaft für das Hospiz Zentralschweiz gefunden
Anzahl Zeichen	3'155 Zeichen
Zuständige Kontaktperson	Daniela v. Jüchen Stiftung Hospiz Zentralschweiz Kommunikation

Hospiz Zentralschweiz

Neuer Standort in Littau/Luzern

Die Stiftung Hospiz Zentralschweiz hat auf dem Boden der Stadt Luzern, genauer im Zentrum von Littau, ein Gebäude gefunden, das sich für die Realisierung des geplanten Hospizes hervorragend eignet. Der abgeschlossene Kaufrechtsvertrag soll noch in der ersten Jahreshälfte eingelöst werden. Mit der Sicherung der Liegenschaft ist die Planung in eine neue Phase eingetreten. So werden Baupläne diskutiert und die Anträge für die nötigen Bewilligungen eingereicht. Ein definitives Datum für die Eröffnung kann im kommenden Herbst bekannt gegeben werden.

Auf über 2'700 Quadratmetern Grund befindet sich in Littau das interessante, bereits bestehende Wohnhaus mit angefügtem Praxistrakt. Der Gebäudekomplex bietet viele Möglichkeiten zum Umbau sowie im Garten genügend Platz, um einen notwendigen Anbau zu platzieren. So kann ein Ensemble entstehen, das die Begleitung und Pflege von zwölf Patienten und ihren Angehörigen auf nur einer Ebene ermöglicht. Das Obergeschoss des Hauptgebäudes bleibt für Arbeitsräume reserviert. Der Garten mit seinem alten Baumbestand soll auch in seiner künftigen Gestaltung der Gemeinschaft der dort lebenden und arbeitenden Menschen als Kraft- und Erholungsquelle dienen.

Nicht nur die baulichen Möglichkeiten, sondern auch die Lage des neu gefundenen „Zuhause“ für das Hospiz Zentralschweiz ist ideal: Es ist per Busverbindung ab dem Bahnhof Luzern ebenso bequem erreichbar wie mit dem eigenen Fahrzeug. Trotz der Zentrumslage vermittelt das von der Hauptstrasse leicht zurückversetzte Haus eine sehr geschützte Atmosphäre. Direkt gegenüber befinden sich diverse Einkaufsmöglichkeiten.

Mit Abschluss des Kaufrechtsvertrags zum vergangenen Jahreswechsel, der innerhalb des ersten Halbjahres 2016 eingelöst werden soll, hat eine neue Planungsphase begonnen. Das Architektenteam arbeitet an den Plänen, das Gebäude an die Erfordernisse eines Hospizes anzupassen. Diese betreffen einerseits die Bedürfnisse des Pflegepersonals nach möglichst reibungslosen Arbeitsabläufen und kurzen Wegen, andererseits die Schaffung von Privat- und Gemeinschaftsräumen, die dem Anspruch der Stiftung entsprechen sollen, den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Lebensort „fast wie zuhause“ zu bieten. Bis zum Sommer sollen die Pläne soweit fortgeschritten sein, dass eine Baubewilligung beantragt und möglichst im Herbst mit dem Um- und Neubau begonnen werden kann. Erst dann lässt sich auch das definitive Eröffnungsdatum verbindlich festlegen.

Parallel zur Bauplanung sind auch die Prozesse zur Betriebsaufnahme weiter vorangetrieben worden. So sind inzwischen die Anträge auf den nötigen Pflegeheimstatus sowie die Betriebsbewilligung bei der Stadt Luzern eingereicht. Eine Entscheidung wird bis Sommer 2016 erwartet. Ab dem Herbst werden sich Geschäftsleitung und Pflegedienstleitung verstärkt mit der Rekrutierung von Personal beschäftigen. Interessierte Fachkräfte wie auch Freiwillige haben im April zweimal die Gelegenheit, sich an Infoabenden in Zug und Luzern über den Stand des Projekts und Details zu den Arbeitsbedingungen zu informieren. Genauere Informationen sind auf der Website unter www.hospiz-zentralschweiz.ch zu finden.